

Das Wetter

aus „Die Jahresuhr“ von Rolf Zuckowski

1. Nebelschwaden, Nebelschwaden,
kriechen durch den Fensterladen,
kriechen in den Blumentopf -
aber nicht in meinen Kopf...

R. Das Wetter, das Wetter spielt wieder mal verrückt,
man könnte verzweifeln, wenn man hinauf zum
Himmel blickt.

Wir hätten so gerne ein bisschen Sonnenschein,
wie kann man nur so launisch wie das Wetter sein.

2. Regentropfen, Regentropfen,
die an unser Fenster klopfen,
rieseln auf den Regenschirm,
aber nicht in mein Gehirn...

R. Das Wetter, das Wetter spielt wieder mal verrückt,
man könnte verzweifeln, wenn man hinauf zum
Himmel blickt.

Wir hätten so gerne ein bisschen Sonnenschein,
wie kann man nur so launisch wie das Wetter sein.

3. Schneegestöber, Schneegestöber,
einmal fein und einmal gröber.
Macht die Erde weiß und still,
aber ich sing was ich will...

R. Das Wetter, das Wetter spielt wieder mal verrückt,
man könnte verzweifeln, wenn man hinauf zum
Himmel blickt.

Wir hätten so gerne ein bisschen Sonnenschein,
wie kann man nur so launisch wie das Wetter sein.

